

Kein Abschiedsgeschenk für Trainer Wild - USV unterliegt im Sportpark Mendrisio 0:1

1. Liga Der USV Eschen/Mauren musste sich trotz einer guten Leistung dem FC Mendrisio mit 0:1 geschlagen geben. Damit überwintern die Unterländer auf einem Abstiegsplatz.

VON ELRED FAISST

Der Unterschied zwischen dem Titelkandidaten Mendrisio und dem Abstiegskandidat USV Eschen/Mauren war auf dem Spielfeld nicht erkennbar. Aber letztlich im Resultat. Die Tessiner waren in der Chancenauswertung eben um ein Tor besser als die Unterländer. Dem Spielverlauf entsprach das Ergebnis aber nicht wirklich. Der USV vergab vor der Pause zwei ganz dicke Chancen auf die Führung. Nicolo Pola wählte in der 25. Minute aus kurzer Distanz die kurze statt die lange Ecke und scheiterte am starken Mendrisio-Keeper Cataldo. Und der stark spielende Marsel Stevic schoss kurz vor der Pause von der Strafraumgrenze nur um wenige Zentimeter am rechten Torpfosten der Gäste vorbei. Allerdings tauchte auch Mendrisio gefährlich vor USV-Goalie Boban Antic auf. Aber Jan Martin Vinatzer scheiterte nach totem Durchstecker an Antic, der mit dem Fuss klären konnte.

Gegentor gleich nach der Pause

Unmittelbar nach Seitenwechsel gingen die Gäste schon entscheidend in



Für den USV Eschen/Mauren gab es im letzten Spiel vor der Winterpause keine Punkte. (Foto: Michael Zanghellini)

Führung. Der schnelle Bruno Gennari zog auf der rechten Seite von der Mittellinie weg unwiderstehlich in Richtung USV-Tor und traf per

Flachschuss zum 1:0 für die Tessiner (48.). Die USV-Abwehr war nie in der Lage, den Mendrisio-Angreifer zu stoppen. Nur wenige Minuten später

stand Maximilian Knuth nach Zuspil von Mathias Sele um wenige Zentimeter im Abseits, sein Zuspil verwertete Pola zum vermeintlichen

Ausgleich, der Schiedsrichter-Assistent hatte die Fahne aber oben. Praktisch im Gegenzug rettete der Pfosten für den schon geschlagenen Antic. Bei einem - allerdings unabsichtlichen - Handspiel im Mendrisio-Strafraum gab Schiedsrichter Huber zu Recht keinen Elfmeter (79.). Die letzten Angriffsbemühungen des USV blieben dann ohne Erfolg. Im Gegenteil. Nach einem feinen und vor allem schnell gespielten Konter hatte Vinatzer das 2:0 auf seinem rechten Fuss (85.). Der letzte USV-Versuch auf den Ausgleich, ein Kopfball von Pola, landete in den Armen des Mendrisio-Keepers.

Mannschaft hat guten Charakter

«Wir waren sicher nicht schlechter als der Gegner. Ich hoffe nun, dass die Mannschaft, die einen sehr guten Charakter hat, im Frühjahr die Wende schafft und in der Liga bleibt», sagte USV-Trainer Christoph Wild, der seinen Sessel bekanntlich räumt. Mit dem in Österreich wohnenden Niederländer Erik Regtop steht der Nachfolger bereits fest (das «Volksblatt» berichtete).

USV Eschen/Mauren - FC Mendrisio 0:1 (0:0)
Sportpark Eschen/Mauren, 400 Zuschauer. Schiedsrichter Michael Huber assistiert von Pascal Rhyner und Stefan Reuteler.
USV Eschen/Mauren: Antic; Schmid (76. Kardesoglu), Thöni, Quintans, Kavcic, Martinovic, Sele, M. Willi (66. Menzi), Knuth, Stevic, Pola.
FC Mendrisio: Cataldo; Croci Torti, N. Kabamba, M. Kabamba, Kandiah, Gennari, Senkal, Mocatello, De Biasi (80. Perego), Vinatzer, Sarr (84. Kalic).
Tor: 48. Gennari 0:1.
Gelbe Karten: 89. Gennari (Mendrisio).
Bemerkungen: USV ohne Bärtsch, Kühne, Kieber, Fässler, Baumann, Ritter und Peters. Mendrisio ohne Naboni, Ragazzoni, Mattetti, Garetto und Scacchi.

Balzers beendet durchwachsene Hinrunde mit Niederlage

1. Liga Nach zwei Siegen in Folge gab es für den FC Balzers im letzten Meisterschaftsspiel vor der Winterpause keine Punkte. Beim souveränen Leader aus Bellinzona hielten die Rheinau-Kicker zwar lange gut dagegen, die Tessiner erwiesen sich am Ende aber als zu stark und setzten sich mit 2:0 durch.

VON MANUEL MOSER

Wie schon bei der 0:3-Niederlage zum Saisonauftakt gab es für den FC Balzers auch im Rückspiel gegen die AC Bellinzona nichts zu holen. Die Tessiner setzte sich mit 2:0 durch, hatten es aber anders als noch im August mit einer kämpferischen Balzner Mannschaft zu tun. Denn vor allem im ersten Durchgang agierte das Team von Trainer Patrick Winkler geschickt, liess defensiv kaum Chancen zu und blieb im Angriff immer wieder gefährlich. So beispielsweise, als Mittelfeldakteur Philippe Erne nach einer Viertelstunde auf Michele Polverino ablegte. Trotz freier Schussbahn brachte

dieser den Ball allerdings nicht aufs Tor. Bellinzona blieb aus dem Spiel heraus derweil harmlos. Lediglich bei Standardsituationen wurde es im Balzner Strafraum ein, zwei Mal gefährlich. Mit einem 0:0 ging es dann auch in die Halbzeitpause.

Standart führt zum 1:0

Nach dem Seitenwechsel zeigte sich ein ähnliches Bild wie im ersten Durchgang. Der Leader blieb gegen die taktisch stark agierenden Balzner offensiv meist harmlos - Torchancen waren auf beiden Seiten aber Mangelware. Und da aus dem Spiel heraus kaum Torgefahr entstand, war es in der 53. eine Standardsituation, die die Tessiner nutz-



Stürmer Enis Domuzeti blieb gegen den Leader ohne Treffer. (Foto: MZ)

ten. Kapitän Aleksandar Djuric stieg am höchsten und beförderte den Ball per Kopf zur 1:0-Führung ins Tor von Oliver Klaus. Knapp 20 Minuten vor dem Ende schwächte sich der FC Balzers, der trotz Rückstand weiterhin gut dagegenhielt, dann selbst. Aron Sele sah die zweite gelbe Karte und wurde vom Unparteiischen vom Platz gestellt. Und nur eine Minute später konnte das Heimteam den zweiten Treffer jubeln. Stürmer Orlando Magnetti zog aus gut 25 Metern ab und traf zum 2:0. Der Leader liess in der Folge nichts mehr anbrennen, liess die Kugel geschickt laufen und brachte das 2:0 über die Zeit. Für Balzers war es bereits die achte Saison-

niederlage in dieser Hinrunde. Und immerhin: Die äusserst durchwachsene erste Saisonhälfte der Rheinau-Kicker hat trotz der Niederlage zum Abschluss gegen Bellinzona doch noch etwas Positives. Denn anders als der FL-Konkurrent USV Eschen/Mauren überwintern die Rheinau-Kicker nicht auf einem Abstiegsplatz.

AC Bellinzona - FC Balzers 2:0 (0:0)
Stadio comunale Bellinzona, 500 Zuschauer. - Schiedsrichter Kemal Tasdemir.
AC Bellinzona: Sperduti; Maffi, Fellitti, Djuric, Berera; Quadri (75. Forzano), Fachinetti, Bottani (84. Italo), Guarino; Simunac (65. Sergi); Magnetti.
FC Balzers: Klaus; Hermann, A. Zarkovic, Kaufmann, Yildiz, Sele, Polverino, Gubser (86. Vogt), Erne, Meier (76. Shala); Domuzeti.
Tore: 53. Djuric 1:0, 72. Magnetti 2:0.
Gelbe Karten: 33. Yildiz, 78. A. Zarkovic.
Gelb-Rote Karte: 71. Sele.

1. LIGA

Gruppe 3

14. Runde

USV Eschen/Mauren - FC Mendrisio	0:1
FC Red Star ZH - FC Winterthur II	4:3
FC St. Gallen II - FC Gossau	2:1
SV Höngg - FC Tuggen	5:1
FC Seuzach - FC Kosova	2:5
AC Bellinzona - FC Balzers	2:0
FC Thalwil - Wettswil-Bonstetten	2:0

1. AC Bellinzona	14	35:15	35
2. FC Mendrisio	14	18:12	26
3. FC Gossau	14	33:23	24
4. FC Thalwil	14	23:18	23
5. FC Kosova	14	21:18	21
6. FC Red Star ZH	14	28:29	21
7. FC St. Gallen 1879 II	14	26:23	18
8. SV Höngg	14	24:23	18
9. FC Seuzach	14	25:30	17
10. FC Tuggen	14	20:26	16
11. FC Balzers	14	14:24	14
12. FC Winterthur II	14	27:36	13
13. USV Eschen/Mauren	14	13:19	11
14. Wettswil-Bonstetten	14	14:25	11

Nächste Runde am 3./4. März 2018

FC Mendrisio - FC Seuzach
FC Red Star ZH - SV Höngg
FC Balzers - FC Thalwil
FC Wettswil-Bonstetten - FC Tuggen
FC Winterthur II - USV Eschen/Mauren
FC Gossau - AC Bellinzona
FC Kosova - FC St. Gallen II

Special Olympics

FC Vaduz veranstaltete freundschaftliches Fussballturnier



Das Fussballteam von Special Olympics Liechtenstein mit dem FCV-Spieler Maurice Brunner. (Foto: ZVG)

VADUZ Der FC Vaduz veranstaltete am Samstag mit und für Special Olympics ein freundschaftliches Fussballturnier. Mit dabei waren mit Special Olympics Liechtenstein, Insieme Rorschach und Special Olympics Österreich Sub-Fachverband Vorarlberg drei Teams aus der Bodenseeregion. Das Turnier begann gleich mit einem spannenden Match zwischen Liechtenstein und Österreich auf dem Kleinfeld, welches mit einem Zähler mehr für die Gäste endete. Auch bei den folgenden Partien kämpften die Teilnehmer mit viel Einsatz um jeden Ball, zeigten grossen Teamgeist und blieben dabei immer fair. Im Anschluss an die Spiele gab es für alle Beteiligten einen gemeinsamen Spaghettiplausch im Stadionrestaurant, bei welchem Maurice Brunner, Spieler des FC Vaduz, die Kicker mit kleinen Erinnerungsgeschenken überraschte. Ein toller Anlass, welcher im Frühling bestimmt wiederholt wird. (pd)